

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 19 (1911)

Heft: 8

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Samariterbund

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerischer Samariterbund.

Aus den Verhandlungen des Zentralvorstandes:

Sitzung vom 8. März 1911.

1. In den Verband wird der Samariterverein Lyß mit 30 Aktiven aufgenommen. Die Sektionen Thayngen und Fislisbach haben sich aufgelöst. Chamatt hat pro 1910 keine Beiträge bezahlt und wird deshalb von der Liste gestrichen.

2. An die Oberpostdirektion wird ein motiviertes Gesuch gerichtet des Inhalts, sie möchte den Beitrag an Postfreimarken für den schweizerischen Samariterbund auf das Maximum erhöhen.

3. Die Normalstatuten können von nun an nur noch in einzelnen Exemplaren (als Muster) an die Vereine abgegeben werden.

4. Der Druck des Jahresberichtes pro 1910 wird vergeben an die Buchdruckerei Jean Frank in Zürich.

Sitzung vom 25. März 1911.

1. In den schweizerischen Samariterbund werden die Samaritervereine Wehntal mit 24 Aktiven und Hettlingen mit 21 Aktiven aufgenommen.

2. Der Zentralvorstand stimmt im Prinzip den Anträgen der Sektion La Chaux-de-Fonds betreffend Ausweiskarte zc. zu und wird seine Stellung hierzu der Delegiertenversammlung vorgängig in dieser Zeitschrift präzisieren.

3. Die vom Kassier abgelegte Rechnung pro 1910 wird genehmigt, ebenso werden die Budgets pro 1911 und 1912 auf Grund der gemachten Erfahrungen aufgestellt.

4. Der Zentralvorstand weist mit Entschiedenheit die Behauptung des Herrn Dan. Jordi, Präsident des Samaritervereins Bern, daß Unregungen, die aus Bern kommen, in Baden „einfach unter den Tisch gewischt werden“, als total unbegründet und unwahr zurück.

Der Protokollführer:

Sans Off.

Der Präsident:

A. Santner.

Schweizerischer Militärärztl. Verein.

Protokollauszug aus den Verhandlungen des Zentralvorstandes, 27. März 1911.

Traktanden: 1. Protokoll. 2. Korrespondenzen. 3. Subventionsverteilung. 4. Anträge für die Delegiertenversammlung in Beven.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt. Der Sektion Genf werden zu den bereits erhaltenen 150 Zweiermarken weitere 150 Stück zu Agitationszwecken zugesprochen, da die Sektion ganz mittellos ist. Von einer Unterstützung dieser Sektion aus der Zentralkasse muß konsequenzhalber abgesehen werden. Eine Anfrage der Sektion Trins, ob sie eine Damensektion gründen dürfe, wird in bejahendem Sinne beantwortet. Nur muß dieselbe einen eigenen Vorstand haben und darf der Sektion Trins des schweiz. Militärärztl. Vereins nicht aktiv angehören. Die Subventionsverteilung wurde vom Oberfeldarzt genehmigt und werden wir in den nächsten Tagen mit dem Versand der Beträge an die Sektionen beginnen.

Für die Delegiertenversammlung in Beven sind uns mehrere Anträge eingegangen, von denen aber nur zwei in der Traktandenliste aufgenommen werden. Näheres hierüber wird den Sektionen auf dem Zirkularwege mitgeteilt.

Der Zentralvorstand.